

RICHT

Dienstag, 15. Oktober 2019



Erich (57) und Petronela T. (30) waren ein Jahrzehnt ein Paar. Bis am 3. März ein Streit alles beendete – der Wirt starb, seine Ehefrau ist nun angeklagt. Verteidigt wird sie von dem Anwalt Kurt Jelinek (oben).

Drei Verhandlungstage sind geplant

Mordfall Lisa Alm: Prozess im Advent

Für die Mordverdächtige Petronela F. (30) wird es ernst, wenn die erste Kerze am Adventkranz brennt: Am 2. Dezember wird sich F. im Schwurgerichtssaal des Landesgerichtes Salzburg dem Mordvorwurf stellen müssen. Insgesamt drei Verhandlungstage hat der Strafrichter für den Mordfall Lisa Alm eingeplant.

Der Tod des bekannten und beliebten Lisa Alm-Wirten Erich T. (57) wird ab Dezember Geschworene beschäftigen: Der Touristiker starb am 3. März, kurz nach Mitternacht, durch einen Messerstich in die linke Brust. Die Klinge des kleinen Küchenmessers verletzte Lunge und Herzbeutel – der Wirt verblutete in der Küche des Hotel Lisa.

Für die Staatsanwältin war es Mord: Sie klagte die Ehefrau des Wirten, Petronela T. (30), an. Ein Motiv nennt sie nicht. Jedoch hätte die Ehefrau vom Tod ihres vermögenden Mannes profitiert: beispielsweise durch eine 300.000-Euro-Lebensversicherung. Auch Eifersucht dürfte ein Faktor sein.

Die gebürtige Rumänin war neun Jahre mit dem Promi-Wirten liiert. 2017 gaben sie sich das Ja-Wort. In jener März-Nacht hatte das Paar miteinander gestritten. Beide hatten dabei mehr als zwei Promille im Blut. Im Zuge des Streits passierte der Stich. Bis heute spricht die Angeklagte von einem „tragischen Unfall“ und leugnete die Vorwürfe.

Verteidigt wird sie vom Salzburger Anwalt Kurt Jelinek. Opfer-Anwalt Stefan Rieder vom Weißen Ring vertritt den Sohn des Toten.

Richter Helmuth-Marco Torpier wird den Prozess am 2. Dezember eröffnen. Am 3. und 4. Dezember soll ebenfalls verhandelt werden.

Antonio Lovric

SB26A154